



Stiftung Biovision

Zürich, 26. März 2010

Medienmitteilung „Benefizkonzert von Sol Gabetta“ vom Donnerstag, 25. März 2010

Musikalische Umarmung Schweiz - Afrika:

Sol Gabetta begeisterte und berührte in Basel

Gestern spielte sich die Weltklasse Cellistin Sol Gabetta im vollen Stadtcasino Basel mit sprühender und gleichsam berührender Hingabe mitten in die Herzen der 1400 Besucherinnen und Besucher. Der Erlös aus dem Benefizkonzert, welches die Starmusikerin den Müttern und Kinder Afrikas widmete, fliesst vollumfänglich in die „Stopp Malaria“ Projekte der Schweizer Stiftung Biovision.

Der gestrige Abend mit Sol Gabetta, dem Kammerorchester Basel (kob) unter der Leitung von Paul McCreech und der Stiftung Biovision geriet zu einem musikalischen Höhenflug und gleichzeitig zu einer Herzensangelegenheit. Das lag einerseits an Sol Gabettas unglaublicher Intensität und Ausdrucksstärke, mit welcher sie das Cellokonzert von Edvard Elgar zusammen mit dem kob sehr berührend vortrug und den voll besetzten Saal im Sturm eroberte. Andererseits tat der besondere Rahmen dieses Anlasses das Seine zu einer besonders emotionalen und persönlichen Stimmung dazu. Das Benefizkonzert für die Mütter und Kinder Afrikas, welches die Bank Sarasin und Ricola ermöglichten, wurde von Sandra Studer (SF) sehr kompetent und witzig moderiert und mit Kurzinterviews des Basler Regierungspräsidenten Guy Morin und Hans Rudolf Herren, Welternährungspreisträger und Präsident der Stiftung Biovision, bereichert. Ein Höhepunkt war neben brillanten, musikalischen Interpretationen zweifellos auch ein Kurzgespräch auf der Konzertbühne mit Sol Gabetta. Auf die Frage, warum sie ausgerechnet die Stiftung Biovision unterstütze, antwortete die Starcellistin, sie habe lange nach einer überzeugenden Stiftung gesucht – und es gebe viele Stiftungen und noch mehr Anfragen für Benefizkonzerte an sie. „Ich habe mich für Biovision entschieden, weil diese Stiftung sehr seriöse Arbeit in Afrika leistet, weil das gesammelte Geld wirklich den Menschen in den Projekten zu Gute kommt, und weil ich bei Biovision Leute gefunden habe, die sich mit viel Herz für die Hilfe zur Selbsthilfe einsetzen“, begründete sie ihre Wahl. Und fügte bei „Das passt zu mir, denn zusammen mit Biovision kann ich mich auf meine Weise für die ökologische Bekämpfung der schleichenden Malaria Katastrophe engagieren.“

Stiftung für ökologische Entwicklung
Fondation pour un développement écologique
Foundation for ecological development



Biovision Schaffhauserstr. 18, 8006 Zürich/Switzerland, Tel. +41 44 341 97 18, Fax +41 44 341 97 62, info@biovision.ch, www.biovision.ch, PC-Konto 87-193093-4



Box: Biovision und umweltfreundliche Malariabekämpfung



Eine Zukunft für alle, natürlich
Un avenir pour tous, naturellement
A future for all, naturally

Die umweltfreundliche Bekämpfung von Malaria ist ein Hauptschwerpunkt in den Projekten von Biovision. Die Schweizer Stiftung bekämpft Armut und Hunger an der Wurzel und fördert umweltfreundliche Methoden, die zur nachhaltigen Verbesserung der Lebensbedingungen in Afrika führen. Biovision leistet Hilfe zur Selbsthilfe und fördert ökologisches Denken und Handeln – im Norden wie im Süden. Biovision wurde 1998 vom Schweizer Welternährungspreisträger Hans Rudolf Herren gegründet und ist ZEWO-zertifiziert.

www.biovision.ch

Bilder und Bildlegenden: www.biovision.ch/stopp_malaria

Unter diesem Link können Bilder zum einmaligen Gebrauch im Zusammenhang mit der „Benefizkonzert“ Medienmitteilung gratis heruntergeladen werden.

Fragen und Auskünfte:

Peter Lüthi, Kommunikation und Kampagnen

Tel. 044 500 45 22, p.luethi@biovision.ch, Mobile: 079 445 63 84

Alexandra Pellanda, Kommunikation und Webredaktion, Tel. 044 341 97 18, Mobile: 076 327 68 61, a.pellanda@biovision.ch

Videobotschaft von Sol Gabetta: www.biovision.ch/benefizkonzert

Telebar Sendung mit Sol Gabetta: <http://www.telebasel.tv/archiv.php>

